

Datum: 25.09.2025

Stellungnahme zum Verkehrsknotenpunkt Dorfstraße/ Windmühle in Lichtenhagen Dorf



Logos Ingenieur- und Planungsgesellschaft mbH
Gerhart-Hauptmann-Straße 23
18055 Rostock
Tel: 0381 – 20 789 0
Mail: office@logos-hro.de

Bearbeitung: Peggy Dollas

Die Gemeinde Elmenhorst-Lichtenhagen plant die Entwicklung eines Bildungszentrums, bestehend aus Kindergarten, Kinderkrippe, Grundschule und Hort. Die verkehrliche Anbindung soll über die Dorfstraße erfolgen. Im Rahmen einer bereits durchgeführten verkehrstechnischen Untersuchung wurde die Leistungsfähigkeit des geplanten Anschlussknotens überprüft. Dabei zeigte sich, dass die Ausführung als unsignalisiert geführte Einmündung bei sachgerechter Ausbildung – insbesondere mit einem Linksabbiegestreifen, einer Mischspur mit Tropfeninsel sowie ausreichenden Aufstellflächen – auch für das Prognosejahr 2035 als ausreichend leistungsfähig einzustufen ist.

Da sich in unmittelbarer Nähe zum geplanten Anschlussknotenpunkt eine Zufahrt zu einer Windmühle sowie zu einem angrenzenden Grundstück befindet, wurde ergänzend untersucht, ob von diesen Zufahrten eine relevante Beeinträchtigung für den Verkehrsablauf oder die Verkehrssicherheit ausgeht. Hierfür wurden am 23.09.2025 vor Ort Erhebungen in den maßgeblichen Spitzenstunden vorgenommen. In der morgendlichen Spitzenstunde zwischen 07:00 und 08:00 Uhr konnte lediglich ein Fahrzeug erfasst werden, das das Grundstück kurzzeitig anfuhr und anschließend wieder verließ. Bei der Zufahrt zur Windmühle wurden zu dieser Zeit keine Fahrzeugbewegungen festgestellt. In der nachmittäglichen Spitzenstunde zwischen 16:00 und 17:00 Uhr konnten insgesamt drei Fahrzeuge beobachtet werden, die sowohl in die Zuwegung zur Windmühle einfuhren als auch diese wieder verließen. Zu keiner Zeit der Beobachtung kam es zu Verkehrsbehinderungen oder Rückstaus. Für eine bessere Begutachtung wurden probeweise Ein- und Ausfahrten aus allen Richtungen der Zuwegung zur Windmühle durchgeführt. Dies ergab, dass die Sichtverhältnisse auf die Dorfstraße ausreichend sind und die vorhandenen Zeitlücken im Verkehrsfluss für ein sicheres Ein- und Ausfahren genügen.

Auf Grundlage dieser Beobachtungen wurde die Leistungsfähigkeit des unsignalisierten, 3-ärmigen Knotenpunktes auch unter Berücksichtigung der zusätzlichen Zufahrten näher betrachtet. Für den Prognose-Planfall 2035 konnte sowohl in der Frühspitze als auch in der Nachmittagsspitze die Qualitätsstufe C ermittelt werden, was einer guten Leistungsfähigkeit entspricht. Selbst bei einer testweise angenommenen höheren Belastung mit gleichmäßig verteilten Zu- und Ausfahrten aus nördlicher und südlicher Richtung (je 30 Fahrzeuge je Richtung als Ein- und Ausfahrten) erreichte der Knotenpunkt noch die Qualitätsstufe D, womit eine ausreichende Leistungsfähigkeit weiterhin gegeben ist.

Eine Beeinträchtigung durch den geringen Anliegerverkehr aus Richtung der Windmühle oder des Grundstücks ist nicht zu erwarten. Auch bei Veranstaltungen an der Windmühle, bei denen mit einem erhöhten Besucheraufkommen von geschätzt etwa 80 Fahrzeugen pro Tag gerechnet werden kann, ist aufgrund der überwiegend auf Wochenenden fallenden Termine keine kritische Belastung der Dorfstraße oder des Knotenpunkts zu erwarten.

Die Sichtverhältnisse an den Zufahrten sind insgesamt als ausreichend zu bewerten. Zwar liegt der Bereich im außerörtlichen Raum mit einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h. Unter Berücksichtigung der geringen Verkehrsfrequenzen sowie der gegebenen Sichtverhältnisse ergeben sich hieraus keine sicherheitsrelevanten Einschränkungen.

Bei der Planung des neuen Knotenpunktes für das Bildungszentrum ist darauf zu achten, dass eine Ein- und Ausfahrt in die Zuwegung zur Windmühle aus allen Richtungen kommend nach geltenden Richtlinien gewährleistet wird.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der geplante Anschlussknotenpunkt für das Bildungszentrum sowohl im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit als auch auf die Verkehrssicherheit ausreichend dimensioniert ist. Die ergänzende Untersuchung der Zufahrten zur Windmühle und zum angrenzenden Grundstück bestätigt, dass von diesen Zufahrten keine nachteiligen Auswirkungen auf den Verkehrsablauf oder die Sicherheit zu erwarten sind. Aus verkehrsplanerischer und verkehrssicherheitlicher Sicht ist die Anbindung des Bildungszentrums an die Dorfstraße daher insgesamt als unproblematisch einzustufen. Eine Wechselwirkung zwischen den Zufahrten wird nicht erwartet.